

# Meine eigene Stark-mach-Geschichte

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite [www.stark-mach-geschichten.de](http://www.stark-mach-geschichten.de) veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Carlotta Walter Alter: 11 Datum: 19.04.2024

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: Johannes - Kepler - Gymnasium, Ibbenbüren Klasse: 5d

Hi, ich bin Ginny. Vor einigen Wochen hatte ich noch Angst vor dem Dunkeln. Ich konnte nie einschlafen. Bis eines Abends. Es war die Nacht vor meinem Geburtstag. Ich lag in meinem Bett und starrte an die Decke. Ich hatte noch meine Klamotten an, weil ich noch nicht schlafen wollte. Erstens war ich zu aufgeregt auf morgen und zweitens hatte ich Angst im dunkeln zu sein. Ich schaute nach draußen. Es dämmerte, aber war noch sehr warm. Schließlich war es Sommer. Ich legte einen Zettel auf den Schreibtisch wo drauf stand:

Seite: 1

Ich gehe nach draußen.

Bin bald wieder zu Hause.

LG Ginny

😊 Küsschen

Dann stieg ich mit einer Flasche Wasser und einer Taschenlampe in der Jackentasche aus dem Fenster auf das Terrassendach, kletterte dann an den Blumenranken an unserem Haus in den Garten huschte durch das Loch in der Hecke und stand auf einem Feldweg. Was sollte ich jetzt machen? In ein paar Minuten konnte ich zum Reiterhof in der Nähe kommen. Ich beschloss zum Reiterhof zu gehen. Jeden Tag nach der Schule, wenn ich meine Hausaufgaben fertig hatte, ging ich zum Reiterhof. Bei Pferden fühlte ich mich immer wohl. Ich hatte auch ein Liebling. Sie hieß Rose und war vor 2 Tagen auf den Hof gekommen. Ich verstand mich super mit ihr und mochte sie sehr. Nach 5 Minuten war ich an dem Hof angekommen. Er hieß "Hof Blumenwiese". Ich lief zu den Ställen und zu Rose in die Box. "Hallo meine Liebe", flüsterte ich ihr zu, "wie geht's dir?" Sie pustete mir warme Luft ins Gesicht. Es war in der Zwischenzeit schon dunkel geworden.

Durch das Dachfenster des Stalls strahlte weißes Licht

vom Vollmond. Dadurch war es ziemlich hell im Stall. Das Licht strahlte das Schneeweiße Fell von Rose an. Das besondere war an ihr, dass auf ihrer Stirn eine rote Rose war. Es war auch nicht eingefärbt oder aufgestanzt worden. Deswegen hieß sie auch Rose. Ich streichelte ihr Fell. „Wollen wir einen kleinen Ausritt machen?“ „Hühühüü“, machte sie. Ich ging los und holte ihren Sattel. Als ich wiederkam stand vor mir ein hübscher Pegasus. „Wo ist Rose?“ fragte ich verwundert. „Ich bin Rose“, sagte sie mit majestätischer Stimme. „Wow.“ „Komm steig auf. Wir fliegen 'ne Runde.“ „OK“. Also stieg ich auf und los ging es rauf in den Nachthimmel. Ich liebte es so zu fliegen. Es war unbeschreiblich. Jeden Abend wenn ich nicht schlafen konnte, kam ich ab jetzt zu ihr. Es war toll mit ihr über meine Probleme zu reden und Spaß zu haben. Eines Nachmittags als ich gerade von meinem Fahrrad stieg um mit Rose eine Reitstunde zu haben hörte ich unabsichtlich ein Gespräch mit an von dem Stallburschen Max am Handy: „Was Rose? Abber Ginny liebt sie so! Ja, aber sie bringt ein Vermögen ein“, sagte eine andere Stimme. „Wann wird sie denn abgeholt? Ahh Morgen. Man, man, die arme Ginny.“ Damit legte er auf und ich rannte

Es zeigte mir, dass ich Angst haben durfte.  
Mit jedem Tag mit dem ich mit ihr sprach  
mit ihr durch die Gipfel\* flog in der \* des  
Dunkelheit wurde meine Angst besser und  
Bäume  
besser. Rose war einfach wunderbar. Sie  
war wie ein Mensch für mich. Meine  
aller beste Freundin. Und immer  
wenn ich Angst im dunkeln bekomme,  
denke ich an sie und sage mir, dass ich  
sie morgen wiedersehen werde. Was ich noch  
vergessen habe: Mein Geburtstag war toll.  
Wir aßen Kuchen ich besuchte Rose im  
Pferdestall und sie gab mir einen Anhänger,  
der mir Glück brachte und mich immer an  
sie erinnerte. An dieses Armband denke ich  
auch immer, wenn ich Angst bekomme.

☾ ENDE ☾